

## PRESSEMITTEILUNG 2024

### MIT KUNST AN DER BAUSTELLE DIVERSITÄT WERKELN

„Der Verein ist ein Tool“, sagt Ulrike Düregger, Gründerin von Total Plural e.V., „um künstlerisch auf die Baustelle Diversität zu reagieren“. Und Kalsoumy Balde, die zweite Vorsitzende ergänzt, „Wenn wir Betroffenen es nicht tun, macht es niemand!“. Und in der Tat gibt es seit 2009 viel zu tun, also nicht erst, seit Berlin und andere Städte gegen rechts auf die Straße gehen.

Aktuell entwickelt der Verein gemeinsam mit zwei weiteren Partnern ein Programm zur Förderung eines Diversitätsprozesses im Mauerpark. Ein sehr beliebter und weit über Berlins Grenzen hinweg bekannter Park im Berliner Nord-Osten mit historischem Hintergrund, nämlich ehemaliger Mauerstreifen. Denn während einige hier chillen, erfahren marginalisierte Menschen viel Diskriminierung, obwohl durch einen Umbau 2022 endlich Menschen aus Mitte und Pankow gemeinsam die Grünfläche nutzen und die ehemalige Ost-West-Grenze überwunden werden konnte. Der Park muss jetzt aber auch für queere und weiblich gelesene Menschen sowie People of Color ein SaferSpace sein, das ist das Ziel. Über die Möglichkeit der Begegnung z.B. durch einen mehrmonatigen Fotoworkshop und einer Ausstellung, einem cross-medialen „Brief an die Natur“ sowie einer interaktiven Performance zum Thema Stereotype werden benachbarte Gruppen und Betroffene zur Mitgestaltung und Dialog-Formaten eingeladen. Das Tridem hofft, im Sommer 2024 mit konkreten Workshops auch im Bereich Sport und Sensibilisierung starten zu können.



Und bis dahin laufen zum einen Projekte der Kulturellen Bildung mit Kindern in sogenannten Risikolagen weiter sowie auch die professionellen Theaterproduktionen. Letztere werden von Ulrike Düregger & Compagnie im Namen des Vereins präsentiert. „LIQUID MOVEMENTS“ war die letzte und wurde im Sommer 2023 in der Floating University aufgeführt. Dabei erforschte ein diverses künstlerisches Team an Performing Artists u.a. aus Uganda, Kuba und Kasachstan Wasser aus politischer und kultureller Perspektive. Die ästhetisch-kritische Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Wasser wird auch 2024 fortgeführt.

Nach dem Motto „Empowerment & Kreativität“ probieren Kids sich über Theater, Tanz, Capoeira, Film und Musik künstlerisch in der Kulturellen Bildung aus und erarbeiten regelmäßig kleine Theaterstücke oder Kurzfilme. Diese präsentieren sie dann halbjährlich vor Mitschüler\*innen und Eltern, so wie zuletzt im Januar 2024 in „Nächste Station: (Musik) Theater an der Leo Lionni Grundschule im Wedding und „Streit, eine Kunst“ im Zirkus Cabuwazi mit der Hans-Fallada-Grundschule in Neukölln. „Beats & Nature“ an einer weiteren Grundschule in der Nähe des Gesundbrunnens in Berlin-Mitte verbindet Capoeira und Theater mit dem Thema der Nachhaltigkeit.

„Das ist für die Kids eine wundervolle Möglichkeit, ihre Persönlichkeit und Fähigkeiten im Schulkontext noch einmal neu zu entdecken, frei von Leistungsdruck und dem üblichen Wettbewerb“, sagt Ulrike Düregger, die selbst Schauspielerin und Regisseurin ist. Neben ihr und Alex Oliveira, der Capoeira anbietet, gibt es seit 2024 auch die Illustratorin Harjyot Khalsa sowie die Khatak-Tänzerin und Choreographin Ghazal Ramzani im Team. Diversität soll nicht nur bei den Zielgruppen, sondern auch im Team gelebt werden. Das ist seit Beginn des Vereins eine wichtige Leitlinie. Zum Team gehören auch Aline Bonvin, eine Video-Artistin, Ipek Erdöl für Grafik sowie Lars Lennertz, der für die Presse und SocialMedia zuständig ist. Die lange Liste der vielfältigen Künstler\*innen, die mit dem Verein zusammengearbeitet haben, kann auf der Website eingesehen werden.

Entstanden ist Total Plural e.V. aus der Notwendigkeit heraus, für Eltern von Schwarzen Kindern ein Angebot in Berlin-Prenzlauer Berg zu schaffen. Insgesamt siebzehn Jahre lang, 2005-2022, lief das monatliche Format „Afro-Deutsche Spielgruppe Berlin“, später in „Afro-Deutsche Ateliers“ umbenannt. 2012 wurde das Projekt mit dem Preis „Aktiv für Demokratie“ von der Bundeszentrale für Politische Bildung ausgezeichnet.

Kontakt: [info@totalplural.de](mailto:info@totalplural.de) | [totalplural.de](http://totalplural.de)

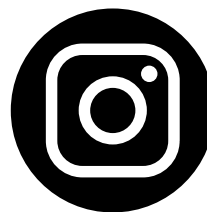


Seither eint die Aktiven im Verein, pluralistisch, offen und demokratisch zu denken und lebensnah, empowernd und kreativ zu handeln. Pro Jahr setzt der Träger ca. fünf bis sieben projektfinanzierte Maßnahmen in folgenden Bereichen um: professionelle Kunst & Kultur, Interkulturelle Kulturelle Bildung, Dialog-Foren, Fachtagungen wie z.B. Fachtag Rassismus überwinden (2021, 2022). Themen sind Identität, Empowerment, Anti-Diskriminierung, Nachhaltigkeit, Dekolonisierung und Nachbarschaft. Der Verein ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und ist seit 2023 auch Mitglied im ITI, dem Internationalen Theaterinstitut Deutschlands. In Projekten arbeiten wechselnd Künstler\*innen und Referent\*innen, die selbst vielfältige Migrations- und z.T. Flucht-Biografien sowie LGBTQI+-Zugehörigkeiten haben. Zu den Zielgruppen von Total Plural e.V. gehören Kinder und Teenager of Color, Eltern, pädagogische Fachkräfte, Nachbar\*innen und weitere Künstler\*innen sowie Menschen, die kritisch-optimistisch sind.

Soweit es die Kapazitäten zulassen, beteiligt der Verein sich auch an politischen Kampagnen in Form von öffentlichen Debatten und erhebt, wann immer möglich, seine Stimme, wenn es um Gewalt und Diskriminierung geht, denn beides lehnt der Verein klar und deutlich ab.



Total Plural e. V.



@totalplural

Kontakt: [info@totalplural.de](mailto:info@totalplural.de) | [totalplural.de](http://totalplural.de)